

Bericht des Direktors
des Instituts für den Wissenschaftlichen Film
Göttingen
über die Arbeit des Instituts
im Jahre 1971

I n h a l t

	<u>Seite</u>
I. Allgemeines	2
II. Herstellung, Übernahme und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen	
A. Allgemeines	5
B. Fertiggestellte Filme	7
C. Abgenommene Schnittfassungen	9
D. Übernahme von wissenschaftlichen Filmen	10
E. Abgeschlossene Vorhaben ohne Filmveröffentlichung	14
F. In Arbeit befindliche Vorhaben	16
III. Kinematographische Forschung und Entwicklung	45
IV. Schrifttum	47
V. Verleih und Verkauf	49
VI. Beratungsaufgaben	50
VII. Besichtigungen und Tagungen	50
VIII. Ausland	51
IX. Personalstand	57

I. Allgemeines

Die seit einiger Zeit bestehende deutliche Akzentuierung, audio-visuelle Medien und damit auch den Film mehr als bisher im Hochschulunterricht einzusetzen, bestand weiter. Allerdings machten sich Verzögerungen bemerkbar. Das betrifft sowohl die Weiterentwicklung der technischen Geräte, z. B. der Projektoren für Super-8-mm-Filme u.a., wie auch den organisatorischen Aufbau des Fernstudiums im Medienverbund.

Zu einem Testfall für das Institut hat sich das medizinische Fachgebiet entwickelt, nachdem hier die Bemühungen um eine bundesverbindliche Lehrplanung in Gang gekommen sind.

Der Beirat befaßte sich mit den Vorstellungen des Instituts für Aufgaben der Zukunft.

Mit dem Deutschen Institut für Fernstudien wurde die gemeinsame Herstellung einiger Probereinheiten begonnen.

Die zur Erprobung der Erfahrungen von Super-8-Filmen des Instituts im Hochschulunterricht notwendigen organisatorischen Maßnahmen wurden durchgeführt.

Die für erforderlich gehaltene Einrichtung eines Informationszentrums und eines Ausbildungszentrums innerhalb des Instituts konnte nicht realisiert werden.

Die Grundlagen einer Entwicklungsplanung wurden diskutiert.

Überraschend stark war das Interesse am Forschungsfilm. Im Juni 1971 fand eine 4-tägige internationale Tagung über den Forschungsfilm statt. 9 Nationen waren vertreten. Über 40 Referate wurden gehalten.

Im Laufe der Berichtszeit wurden einige Lehraufträge an Referenten des Instituts erteilt. Herr Dr. Dauer erhielt

von der Universität Göttingen und der Universität Mainz einen Lehrauftrag über das Thema "Der ethnologische Film". Herr Dr. Reimers erhielt im Wintersemester 1971/72 einen Lehrauftrag von der Universität Göttingen über das Thema "Der historische Film".

Der Filmverkauf und -verleih als Ganzes hat zugenommen. Die Entwicklungsarbeiten zur Verbesserung der technisch-wissenschaftlichen Methoden wurden weiter vorangetrieben. Mit der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bereitgestellten hochfrequenz-kinematographischen Einrichtung wurden einige Vorhaben durchgeführt. Die ebenfalls von der Deutschen Forschungsgemeinschaft genehmigten elektronischen Aufnahmegeräte wurden angeliefert. Mit den Anpassungsarbeiten wurde begonnen. Ebenfalls begonnen wurde mit dem Aufbau eines Laboratoriums für Röntgenkinematographie.

Wie bisher beteiligte sich die DFG bei der Finanzierung zahlreicher Forschungsfilmvorhaben. Das Bundesforschungsministerium stellte in der Berichtszeit für die wissenschaftliche Film-Enzyklopädie einen Betrag von DM 115.000,-- bereit. Eine Erhöhung wird angestrebt.

Stand der Archive:

Wissenschaftliche Filme der Reihe C, B und D (Hochschulunterrichts- und veröffentlichte Forschungsfilme)	1.009 Titel
Filmdokumente zur Zeitgeschichte	159 "
ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA (Stand 31.12.71)	1.869 "
Sonderarchiv	<u>1.047 "</u>
Insgesamt stehen damit zur Verfügung	4.084 "

Im Verkaufs-/Verleih- und Hausarchiv befinden sich (Stand 31.12.71)	17.232 Kopien
Lavendelkopien bzw. Farb-Internegative im Institutslager ca.	2.917
Negative bei den Kopieranstalten bzw. Farb-Umkehr-Originale	<u>2.946</u> 23.095

Dringender als bisher hat sich das Bedürfnis bemerkbar gemacht, neue Lagermöglichkeiten zu schaffen.

Von dem Nitrofilmmaterial konnte wieder ein Teil umkopiert bzw. vernichtet werden. Jedoch kam wieder neues Nitromaterial von den Universitäten hinzu. Am Ende des Berichtsjahrs lagen 117 Büchsen Nitrofilmmaterial vor gegenüber einem ursprünglichen Bestand von 3.500 Rollen.

Der Aufsichtsrat des Instituts tagte am 9.7. und 25.10.1971. Die Gesellschafterversammlung fand am 26.10.1971 in Göttingen statt. Der Beirat tagte am 26.5.1971.

II. Herstellung, Übernahme und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Filmen

A. Allgemeines

An den Grundlagen des Instituts, Filme für die Forschung und den Hochschulunterricht herzustellen, hat sich nichts geändert. Der Forschungsfilm dient der Sichtbarmachung und Analyse von Bewegungsabläufen. Ist die Thematik eines entstandenen Forschungsfilms allgemein interessant, dann veröffentlicht das Institut solche Filme und macht sie der wissenschaftlichen Allgemeinheit zugänglich. Seit einer Reihe von Jahren gehört ebenfalls zu den Aufgaben des Instituts der Forschungsfilm im weiteren Sinn (Dokumentationsfilm), der der Fixierung von Bewegungsabläufen dient. Forschungsfilme im engeren und im weiteren Sinn werden, wenn sie noch anderen Bedingungen entsprechen, in die internationale Enzyklopädie übernommen und dort veröffentlicht. Die andere zentrale Aufgabe des Instituts ist von je her, Hochschulunterrichtsfilme herzustellen, bzw. geeignete Filme für den Hochschulunterricht zu übernehmen. Ein wesentlicher Teil der Produktionszeit auf diesem Gebiet wurde Planungsarbeiten gewidmet. Die Bedarfsplanung wurde vorangetrieben. Die Reformbestrebungen, speziell auf medizinischem Gebiet, wirkten sich hierbei positiv aus. Die Effektivitätsuntersuchungen wurden fortgesetzt. Sie erwiesen sich als wesentlich komplexer als ursprünglich angenommen werden konnte.

Wie bisher gliedert sich die Herstellung von Filmen in die Herstellung aus eigener Aufnahmetätigkeit und die Herstellung aus übernommenem Filmmaterial. Bei den Gesichtspunkten zur Auswahl von Filmthemen hat sich grundsätzlich nichts geändert. Für eine Genehmigung von Vorhaben durch das Institut sind die Stellungnahmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft oder die Ergebnisse von Umfragen an den Hochschulinstituten entscheidend.

Ergebnis der Herstellungs- und Veröffentlichungsarbeiten
und der Übernahme von Filmen

1. Fertiggestellte Filme aus eigener Aufnahmetätigkeit und
unter Verwendung von übernommenem Filmmaterial
(Begleittext-Manuskript vorhanden bzw. ausgedruckt) = 43
2. Abgenommene Schnittfassungen = 182
3. Übernommene Filme = 79

zusätzlich

von

III. Kinematographische Forschung und Entwicklung

Im Berichtsjahr konnten die ersten Vorhaben mit der neuen Drehspiegelkamera erfolgreich abgeschlossen werden. Durch Entwicklung und Bau von Zusatzeinrichtungen ist es möglich geworden, bis in den Lupenbereich vorzustoßen. Erstmals ist es auch gelungen, brauchbare Auflichtaufnahmen bei Bildfrequenzen von ca. 1,5 Millionen B/s zu verwirklichen. Waren bislang mehrere großflächige Blitzleuchten von insgesamt 1.500 Joule zur Anwendung gekommen, so wird in Kürze eine einzige Blitzlampe von 2.000 Joule und einem nahezu punktförmigen Lichtbogen den Vorstoß in den Hochfrequenz-Mikrobereich zulassen. Damit wären dann z. B. die angestrebten hochfrequenzkinematographischen Aufnahmen spanabhebender Vorgänge bei der Metallbearbeitung im Mikrobereich möglich.

Die neue Industrie-Fernsehanlage wurde umfangreichen Prüfungen unterzogen. Es zeigten sich verschiedene Mängel, die zum überwiegenden Teil behoben werden konnten. So waren für die TV-Beobachtungseinrichtung im Bereich der Mikrokinematographie konstruktive entwickelungstechnische Arbeiten erforderlich, das Televisor-System an die vorhandenen Mikroskope anzupassen (Entwicklungs-Vorhaben E 162). Eine in diesem Zusammenhang entwickelte Fernsteuerung der Schärfenjustierung bei laufenden Zeitrafferaufnahmen über das Monitorbild hat sich als entscheidende Arbeitserleichterung herausgestellt (E 148).

Mit recht gutem Erfolg wurde ein erster TV-Test in Verbindung mit Image-Orthikon-Kamera und Magnetband-Recorder abgeschlossen. Die hierbei erzielte Wiedergabequalität entspricht der TV-Norm, d. h., daß eine Bildbandbreite von 5 MHz übertragen werden kann. Eine sich daran anschließende provisorische Abfilmung des auf Magnetband aufgezeichneten Ereignisses zeigte, daß trotz der Halbbildabtastung die Bildqualität des Filmstreifens eine optische Projektion zuläßt. Die bereits bestellte, aber noch nicht ausgelieferte Abfilm-anlage läßt noch bessere Ergebnisse erwarten.

Auf dem Gebiet der Flüssigkristallforschung wurden erste Experimente durchgeführt. Ziel ist die Schaffung einer steuerbaren Mattscheibe und eines leicht triggerbaren Kurzzeitverschlusses für die Drehspiegelkamera und den Dauerstrich-Laser (E 97).

Unter E 159 wurde ein Belichtungsmesser zur Lichtmessung auf dem Mikroskop-Objekttisch entwickelt. Das Gerät ist zurzeit in Erprobung. Schwierig war hierbei, einen Lichtaufnehmer zu realisieren, der eine Fläche von nur 1 qmm aufzunehmen imstande ist, dabei über den sichtbaren Spektralbereich linear empfindlich ist und als untere Grenze 1 Lux noch sicher registrieren kann.

Für die Mikrokinematographie wurde die elektrische Ausrüstung weiter vervollständigt. Im Rahmen des E-Vorhabens E 151 wurden insgesamt 6 Speisegeräte für Mikroskoplampen gebaut und in Benutzung genommen. Mit E 149 konnten 4 Fastax-Lampen-Speisegeräte fertiggestellt werden.

Die unmodern gewordene, sehr störanfällige Zeitmarkeneinrichtung der Fastax-Kameras wurde durch ein neues System ersetzt (E 124), das auf integrierte Schaltkreise und die Verwendung von Leuchtdioden anstelle bislang benutzter Glühbirnen zurückgreift.

IV. Schrifttum

1. Begleitveröffentlichungen

In der Berichtszeit wurden insgesamt 222 Begleitveröffentlichungen ausgedruckt, die sich wie folgt aufgliedern:

27 Begleitveröffentlichungen zu Forschungs- und Hochschulunterrichtsfilmen

193 Begleitveröffentlichungen zu Einheiten der Enzyklopädie

1 Begleitveröffentlichung zu einer Einheit der Filmdokumente zur Zeitgeschichte

1 Begleitveröffentlichung zu einem Sonderarchivfilm

Auflagenhöhe/ jeweils 450 Exemplare.

2. Sonderdrucke, Aufsätze, wissenschaftliche Berichte

Von den Mitarbeitern des Instituts wurden wiederum Fachaufsätze über verschiedene Themen in den einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht.

3. Schriften des Instituts

Filme für Forschung und Lehre Auflagenhöhe: 18.000 Exemplare
(Informationsschrift über das Institut)

RESEARCH FILM - LE FILM DE RECHERCHE - FORSCHUNGSFILM

Vol.7/No.3 (Juni 1971) Auflagenhöhe: 1.000 Exemplare

Vol.7/No.4 (Dezember 1971) Auflagenhöhe: 1.000 Exemplare

PUBLIKATIONEN ZU WISSENSCHAFTLICHEN FILMEN

SEKTION BIOLOGIE

Bd.IV/Heft 1 (März 1971) Auflagenhöhe: 350 Exemplare

Bd.IV/Heft 2 (Juni 1971) Auflagenhöhe: 350 Exemplare

Bd.IV/Heft 3 (Oktober 1971) Auflagenhöhe: 350 Exemplare

Bd.IV/Heft 4 (Dezember 1971) Auflagenhöhe: 350 Exemplare

SEKTION MEDIZIN

Bd.I/Heft 2 (April 1971) Auflagenhöhe: 2.350 Exemplare
(Werbeauflage)

SEKTION VÖLKERKUNDE/VOLKSKUNDE

Bd.III/Heft 2 (Dezember 1971) Auflagenhöhe: 350 Exemplare

SEKTION C: TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN/NATURWISSENSCHAFTEN

Bd.C I/Heft 1 (Juni 1967) Auflagenhöhe: 150 Exemplare
(Nachdruck)

Bd.C I/Heft 4 (August 1971) Auflagenhöhe: 350 Exemplare

SEKTION GESCHICHTE/PÄDAGOGIK/PUBLIZISTIK

Bd.II/Heft 2 (Mai 1971) Auflagenhöhe: 800 Exemplare

Bd.II/Heft 3 (Dezember 1971) Auflagenhöhe: 350 Exemplare

Sammelnachtrag zu den Teilverzeichnissen wissenschaftlicher
Filme 1969/70

Ausgabe April 1971

Auflagenhöhe: 5.700 Exemplare

Sammelnachtrag zu den Teilverzeichnissen wissenschaftlicher
Filme 1969/70

Ausgabe Oktober 1971

Auflagenhöhe: 6.400 Exemplare

Verzeichnis der Filme der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

Ausgabe 1971

Auflagenhöhe: 2.100 Exemplare

V. Verleih und Verkauf

In der Berichtszeit wurden insgesamt 12.136 Filmkopien gegenüber 11.312 Filmkopien im Vorjahr angefordert. Das bedeutet eine Steigerung von ca. 7,3 %. Im einzelnen teilen sich diese Zahlen wie folgt auf:

1. <u>Verleih</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Berichtszeit</u>
Kopien an Hochschulen und Universitäten	5.693	6.160
Kopien an 1. Stellen* des Inlandes	3.426	3.814
Kopien an 2. Stellen* des Inlandes	1.317	1.264
Kopien in das Ausland	<u>876</u>	<u>898</u>
	11.312	12.136

Der Verleih von Kopien stieg in der Berichtszeit um 7,3 %.

2. <u>Verkauf</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>Berichtszeit</u>
Kopien an Hochschulen und Universitäten	411	407
Kopien an 1. Stellen* des Inlandes	387	319
Kopien an 2. Stellen* des Inlandes	37	58
Kopien in das Ausland	<u>852</u>	<u>2.670</u>
	1.687	3.454

Der Verkauf von Kopien stieg in der Berichtszeit um 104,7 %.

* 1. Stellen = Bildungseinrichtungen

* 2. Stellen = sonstige Benutzer

VI. Beratungsaufgaben

Wie in den letzten Jahren wurden wiederum zahlreiche selbst-filmende Wissenschaftler, Zoologen, Mediziner, Ethnologen u. a., bei der Durchführung von eigenen Filmaufnahmen beraten. In denjenigen Fällen, in denen es geboten schien, wurden Leihapparaturen der Deutschen Forschungsgemeinschaft durch das Institut zur Verfügung gestellt und die Wissenschaftler in die Behandlung der Geräte eingewiesen.

Kurse, wie sie früher durchgeführt wurden, wurden in der Berichtszeit nicht abgehalten. Dagegen wurden gezielte Einzelunterweisungen von Völkerkundlern und Wissenschaftlern anderer Disziplinen vorgenommen. In Anbetracht der sonstigen starken Inanspruchnahme der Institutsmitarbeiter ist die Einrichtung eines Informations- und Beratungsdienstes im Sinne eines Informations- und Beratungszentrums innerhalb des Instituts unumgänglich notwendig.

VII. Besichtigungen und Tagungen

Der Aufsichtsrat des Instituts tagte am 9.7. und 25.10.1971. Die Gesellschafterversammlung fand am 16. Oktober in Göttingen statt. Der Beirat tagte am 26.5.1971.

Im Sommersemester 1971 fand ein Kurs über theoretische und methodische Probleme des ethnologischen Films mit praktischer Ausbildung im Institut statt.

Mitarbeiter des Instituts nahmen wieder an einer Reihe wissenschaftlicher Fachtagungen teil, bei denen Filme des Instituts vorgeführt und diskutiert wurden.

VIII. Ausland1. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

In der Berichtszeit erfolgte eine erfreuliche Weiterentwicklung. Die Sammlung umfaßte (Stand 31.12.1971) 1.869 Film-Einheiten.

Auf die einzelnen Länder teilen sich diese wie folgt auf:

Australien	2
Brasilien	6
Chile	1
CSSR	5
Deutschland	1.554
Dänemark	9
England	5
Frankreich	12
Griechenland	1
Italien	2
Jugoslawien	1
Kanada	7
Liechtenstein	6
Niederlande	42
Norwegen	11
Österreich	147
Schweiz	36
State of Dominica	1
Uruguay	2
USA	12
Venezuela	6
Türkei	1
	<hr/>
	1.869

Fachlich teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	844
Sektion Kultur- u. Sozialwissenschaften	925
Sektion Techn. Wissenschaften	100
	<hr/>
	1.869

In der Berichtszeit wurden folgende Archive neu errichtet:

- ein Vollarchiv bei der SHIMONAKA MEMORIAL FOUNDATION in Tokio/Japan
- ein Teilarchiv bei dem CANADIAN FILM INSTITUTE in Ottawa/Kanada
- ein Teilarchiv bei dem Naturhistorischen Museum in Basel/Schweiz
- ein Teilarchiv bei der Universität Istanbul/Türkei

Es existieren bereits Vollarchive in Deutschland, Österreich, Holland, den U.S.A.; Teilarchive in England und Frankreich.

2. Tagungen

Der Redaktionsausschuß der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA tagte vom 7. - 10. September 1971 im IWF. 116 neue Filme, davon 20 aus außerdeutschen Ländern, lagen zur Abnahme vor.

Vom 22. - 25. Juni fand die Tagung der Sektion Forschungsfilm der INTERNATIONAL SCIENTIFIC FILM ASSOCIATION (ISFA) im Institut statt. Die Vorträge und Filmvorführungen befaßten sich mit allen Fragen der Anwendung des Films einschließlich der elektronischen Bildaufzeichnung in der wissenschaftlichen Forschung, wobei der Darlegung der technischen und wissenschaftlichen Methoden vor der ausführlichen Mitteilung fachwissenschaftlicher Ergebnisse der Vorzug gegeben wurde. Die Tagung fand ein unerwartet großes Interesse. Mehr als 100 Teilnehmer aus zehn Ländern nahmen teil. Es war bislang die größte Tagung dieser Art.

Vom 4. - 8. April fand in Prag der IV. Internationale Kongreß über angewandte Optik im Rahmen der "INTERKAMERA 71" statt, an dem sich das Institut mit einem Vortrag von Herrn Ing. Hummel über den Einsatz mikrokinematographischer Methoden bei technischen Fragestellungen beteiligte.

Vom 22. - 26. August wurde in Paris der erste internationale Kongress europäischer Ethnologen abgehalten. Das Institut war durch Herrn Dr. Simon vertreten.

Vom 9.9. - 14.9. fand in Exeter der I. Internationale Mykologische Kongress statt. Das Institut war durch Herrn Dr. Galle vertreten. Es wurden 7 IWF-eigene Filme vorgeführt.

Die Jahrestagung der INTERNATIONAL SCIENTIFIC FILM ASSOCIATION (ISFA) fand vom 21. - 29. September in Kiew statt. Das Institut war durch die Herren Prof. Dr.-Ing. Wolf, Dr. Bekow und Dr. Galle vertreten. An dem Kongreß nahmen Vertreter von 18 Nationen teil. Insgesamt waren 141 Filme gemeldet, davon 34 für die Sektion Forschungsfilm und 46 für die Hochschulunterrichtsfilm-Sektion. Vom IWF wurden insgesamt 7 Filme vorgeführt, worunter sich 5 Forschungsfilme befanden. Für das vom Institut vorgelegte Programm wissenschaftlicher Forschungsfilme wurde der Bundesrepublik Deutschland vom Ministerrat der UdSSR der Preis der Sowjet-Union zuerkannt.

Auf zahlreichen internationalen Tagungen war das Institut mit Filmen vertreten.

3. Besucher

In der Berichtszeit wurde das IWF wieder von zahlreichen Gästen aus dem Ausland aufgesucht, die sich entweder über die Arbeitsmethoden unterrichten wollten, oder mit dem IWF gemeinsam ein Vorhaben durchführten. U. a. erfolgten folgende Besuche:

Im Januar kamen 2 portugiesische Sachbearbeiter nach Göttingen zum Schnitt der vom IWF in Portugal aufgenommenen Filme.

Im Februar und August hielt sich Herr Dr. Haskins, Universität Washington, Seattle, im Institut auf. Mit ihm wurden Forschungsfilmaufnahmen über die Sporophytenentwicklung von Echinostelium hergestellt in Ergänzung der bereits vorhandenen Filme über Myxomyceten.

Im März kam Herr Aziz Albek, Universität Istanbul, nach Göttingen, um hier eine Auswahl von Filmen für das zu errichtende Teilarchiv in der Türkei zu treffen.

Im Oktober hielten sich Herr Sozo Okada, Tokio, und 3 Herren in seiner Begleitung zu Verhandlungen und Informationssprachen über das von Japan errichtete vollständige Archiv der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA im IWF auf.

Herr Dr. Naaktgeboren, Amsterdam, kam zur Bearbeitung bereits laufender und zur Planung neuer Vorhaben nach Göttingen.

Herr Prof. Kalešhi, Priština, besuchte das Institut zur Vorbereitung der vom IWF 1971 unternommenen Dokumentationsfilm-Expedition nach Jugoslawien.

Darüber hinaus fanden im Berichtsjahr zahlreiche Institutsbesichtigungen und Arbeitsbesprechungen mit ausländischen Besuchern statt.

4. Verkauf und Verleih

In der Berichtszeit wurden 3.568 (Vorjahr 1.728) Kopien in 35 Länder versandt.

a) Verleih

In der Berichtszeit wurden 898 (Vorjahr 876) Kopien in folgende Länder verliehen:

	<u>1970</u>	<u>1971</u>
Ägypten	5	8
Afghanistan	30	-
Argentinien	6	-
Australien	4	4
Belgien	18	19
Brasilien	3	-
CSSR	35	15
Ceylon	-	5
Dänemark	11	25
Ecuador	3	-
Elfenbeinküste	4	-
England	75	85
Finnland	3	21
Frankreich	15	48
Holland	38	15
Hong Kong	5	-
Indien	-	1
Iran	10	-
Irland	-	1
Israel	23	24
Italien	25	10
Jamaica	1	-
Japan	-	11
Jaunde	-	9
Jugoslawien	-	5
Kamerun	7	-
Kanada	19	5
Kenia	-	1
Kolumbien	10	10
Luxemburg	-	16
Madagaskar	-	4
Neuseeland	2	1
Norwegen	10	9
Österreich	63	113
Rumänien	54	5
Schweden	84	66
Schweiz	282	307
Spanien	2	-
Thailand	1	-
Türkei	-	1
UdSSR	-	7
Ungarn	6	3
USA	<u>22</u>	<u>44</u>
	876 Kopien	898 Kopien

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Steigerung von 2,5 % gegenüber dem Vorjahr.

b) Verkauf

In der Berichtszeit wurden 2.670 (Vorjahr 852) Kopien
in folgende Länder verkauft:

	<u>1970</u>	<u>1971</u>
Afghanistan	36	-
Australien	1	-
Belgien	1	2
Brasilien	1	13
Chile	-	3
CSSR	10	6
Dänemark	6	-
England	111	32
Ecuador	-	15
Finnland	5	1
Frankreich	139	280
Griechenland	1	-
Grönland	-	1
Hawai	-	7
Holland	100	78
Indien	9	-
Israel	19	14
Italien	22	9
Japan	1	1.724
Jugoslawien	2	-
Kanada	-	130
Mexiko	1	-
Norwegen	1	-
Österreich	99	21
Peru	7	-
Rumänien	30	-
Schweden	16	26
Schweiz	35	123
Spanien	1	-
Türkei	46	304
USA	<u>152</u>	<u>133</u>
	852	2.670 Kopien

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Steigerung von
214,4 % gegenüber dem Vorjahr.

IX. Personalstand

In der Berichtszeit betrug der Personalstand 90 Beschäftigte (Stand 31.12.1971). Es ergaben sich folgende personelle Veränderungen:

Eingestellt wurden:

Frau H. Nikounejad	am	1. 1. 1971	Assistentin im Verkauf/Verleih
Herr H. Eiternick	am	1. 1. 1971	Gärtner
Frl. B. Scharte	am	1. 1. 1971	Assistentin im Produktionsbüro
Frau O. Hölzer	am	15. 3. 1971	Sekretärin
Herr H. Obermann	am	1. 4. 1971	Assistent im Verkauf/Verleih
Herr Dr. M. Thiel	am	1. 4. 1971	Referent für Medizin
Herr K. Könnecke	am	1. 5. 1971	Mechaniker
Herr H. Garbe	am	1. 7. 1971	Buchhalter
Herr B. Feuchter	am	1. 7. 1971	Fernseh-Ing.
Frau H. Gronau	am	1. 8. 1971	Sekretärin
Herr M. Krüger	am	1. 8. 1971	Fernsehtechniker
Frau H. Fitsch	am	6. 9. 1971	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frl. M. Gscheidlen	am	1. 9. 1971	Techn. Assistentin
Herr Dr. H. Hohnschopp	am	1. 9. 1971	Referent

Ausgeschieden sind:

Frau B. Pohl	am	22. 1. 1971	Assistentin im Produktionsbüro
Frl. B. Fischer	am	30. 6. 1971	Techn. Assistentin
Frau E. Koltermann	am	30. 6. 1971	Putzfrau
Frl. H. Schmäser	am	30. 9. 1971	Assistentin im Verkauf/Verleih
Frau M. Räuber	am	31.10. 1971	Buchhalterin
Herr Dr. W. Hinsch	am	31.12. 1971	Referent
Frau E. Nolte	am	31.12. 1971	Putzfrau